Porträt des SVG

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679291

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Porträt des SVG

Im Frühjahr 1981 wurde der Schweizerische Verband der Geotextilfachleute gegründet. Der SVG ist ein Verband gemäss Art. 60ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches und hat keine eigenwirtschaftlichen Aufgaben zu erfüllen, wie dies aus den Statuten ersichtlich ist.

Bereits vier Jahre früher streckte man die Fühler bei Industrie und Forschungsinstituten aus, um nach Erfahrungen mit «Textilien für den Einsatz im Erdbau» zu suchen. In der Schweiz wollte man keinen Extrazug fahren, sondern eine gemeinsame Marschroute für alle an diesen neuen vielversprechenden Baustoffen interessierten Kreise finden. Eine erste Aussprache fand am 6. Dezember 1977 an der EMPA in St. Gallen statt. Aufgrund der Diskussion wurde die Technische Kommission «Geotextilien» gegründet. Ab diesem Zeitpunkt erfolgte eine erfreuliche Entwicklung, die in der Gründung des Verbandes mündete. Die heutigen Mitglieder rekrutieren sich aus Produzenten, Händlern, Industrien, Verwaltungen, Instituten, Beratungsfirmen, Ingenieurbüros, Verbände sowie Einzelpersonen. Bei den Händlern muss das vertretene Produkt in der Kategorie der Produzenten figurieren.

Schweizerischer Verband
der Geotextilfachleute
c/o EMPA St. Gallen
Postfach 977, CH-9001 St. Gallen
Telefon 071-20 91 41
Telex 71278 empa ch

Information – kein leeres Wort

Der Verband dient als Bindeglied zwischen Industrie, wissenschaftlichen Kreisen und Abnehmern in der Schweiz und im Ausland, um die Erkenntnisse auf dem Gebiet der Entwicklung und der Anwendung zu fördern. Dies geschieht durch:
- Tagungen, Diskussionen, Ausstellungen, Exkursionen
- Förderung der Forschung, Publikationen, Anregungen für Untersuchungen und vieles mehr.

Gefragt sind vor allem die Tagungen, die ein spezielles Thema behandeln, wie z. B. Stand der Normung und Entwicklung, Geotextilien im Gebiete des Eisenbahnbaus, der Ingenieurbiologie, für Entwässerungen und Wasserbauten oder den Tunnelbau.

Weiter wurde informiert über aktuelle Themen wie z. B. Permeameteruntersuchungen, Lichtbeständigkeit von Textilfasern, Drainagen sowie ein Referate-Resumé über den 2. Internationalen Kongress, 1982, über Geotextilien in den USA. (Alle Referate sind erhältlich.)

Als wirksames Band der Kommunikation dient die Verbandszeitschrift Geotex-Bulletin, das dreimal pro Jahr erscheint und stets technische Beilagen enthält. Das Geotex-Bulletin kann auch als Abonnement oder als Einzelheft von Nichtmitgliedern bezogen werden.

Mitgliedschaft und Organisation

Zur Zeit besteht der Verband aus rund 45 Einzel- und 35 Kollektivmitgliedern (11 Produzentenfirmen und 24 Mitgliedern aus Laboratorien, Verwaltungen, Hochschulen, Unternehmungen, Vereinen und Verbänden).

Die ordentliche Hauptversammlung findet jährlich im Frühjahr statt und die laufenden Verbandsgeschäfte führt ein 7köpfiger Vorstand. Die ständige Technische Kommission besteht aus sechs Vertretern produzierender Firmen (Amtszeit zwei Jahre) und sechs Herren aus Ingenieurbüros, Verwaltungen und Prüfinstituten.

Eine grosse und sehr verdienstvolle Arbeit hat ein Autorenteam und die Mitglieder der Technischen Kommission geleistet, indem in sehr knapper Zeit ein Geotextil-Handbuch geschaffen wurde, das kurz gesagt alle, im besonderen aber z. B. Tiefbauspezialisten, Planer, Projektierer, Unternehmer, Bauleiter, Tiefbauverwaltungen u.a.m. anspricht und das diesen als nützliches Instrument bei deren Arbeit dient. Über das zweisprachige Geotextil-Handbuch orientiert ein besonderer Prospekt.

Der SVG ist auch Mitglied bei der Internationalen Gesellschaft für Geotextilien (International Geotextile Society, Gründung November 1983). Darüberhinaus bestehen enge Beziehungen mit verschiedenen ausländischen Schwesterorganisationen.

SVG, St. Gallen ■

Neue Ideen zur Konfektionierung von flexiblen Containern und Schlauchfiltern

Ein fast klassisches Gebiet der technischen Konfektion sind die Säcke oder flexiblen Container, oder auch wie man neuerdings sagt: Big-Bags. Diese flexiblen Container werden im wesentlichen als Einweg- oder Mehrwegbehälter für zum Beispiel Giessersand, Bleicherden, Regenerate, Saatzucht, Russe, Waschmittelrohstoffe, Kaffeebohnen, Farbstoffe, Stampfmassen und viele andere Schüttgüter eingesetzt.

Diesen vielfältigen Einsatzgebieten entsprechend wird der Materialeinsatz, die Behälter- und Zuschnittform und damit die gesamte Konstruktion festgelegt. Flexible Container werden bei Verwendung für Flüssigkeiten meist aus